**Was ist eine Metapher?**

Die Metapher ist ein rhetorisches Stilmittel, bei dem ein Ausdruck aus einem bestimmten Bedeutungszusammenhang (Bildspender) auf einen anderen (Bildempfänger) übertragen wird. Dabei entsteht eine Bedeutungsverschiebung oder -erweiterung, die eine neue Sichtweise oder Assoziation schafft. Im Kern funktioniert die Metapher durch einen **vergleichenden Transfer**, ohne explizit „wie“ oder „als“ zu verwenden (das wäre ein Vergleich).

**Grundlagen der Metapher**

1. **Semantische Struktur**:
   * **Bildspender**: Der Bereich, aus dem die Metapher entnommen wird (z. B. „Fluss“).
   * **Bildempfänger**: Der Bereich, auf den die Metapher angewendet wird (z. B. „Zeit“ → „Die Zeit fließt“).
2. **Abstraktionsprozess**:
   * Eine Metapher überträgt meist konkrete Vorstellungen auf abstrakte Ideen, z. B.:
     + „Lebensweg“ (ein Weg wird zum Symbol für die Biografie eines Menschen).
3. **Kognitive Funktion**:
   * Metaphern prägen nicht nur poetische Texte, sondern auch unser Denken und unsere Alltagssprache. George Lakoff und Mark Johnson zeigten in ihrer bahnbrechenden Arbeit (1980), dass Metaphern unser Weltbild und unsere Wahrnehmung strukturieren (z. B. „Zeit ist Geld“).

**Typen von Metaphern**

1. **Konventionelle Metaphern**:
   * Fest im Sprachgebrauch verankert, z. B.:
     + „Das Herz brechen“ → Emotionale Verletzung.
     + „Ein Meer aus Tränen“ → Überwältigung durch Traurigkeit.
2. **Poetische Metaphern**:
   * Neuartige, oft überraschende Verknüpfungen, die spezifisch in literarischen Texten auftreten:
     + „Der Mond weint silberne Tränen“ → Emotionalisierende, visuelle Bilder.
3. **Erweiterte Metaphern**:
   * Über einen größeren Textabschnitt hinweg entwickelt, z. B.:
     + Die Beschreibung der modernen Stadt als „Maschine“, die in Polgars Text anklingt.
4. **Tote Metaphern**:
   * Ursprünglich metaphorische Ausdrücke, die so geläufig geworden sind, dass ihre bildliche Dimension kaum noch wahrgenommen wird:
     + „Tischbein“ oder „Zeitpunkt“.

**Funktionen der Metapher**

1. **Veranschaulichung**:
   * Abstrakte Begriffe werden durch konkrete Bilder greifbarer.
     + Z. B. „Die Welt ist eine Bühne“ (Shakespeare).
2. **Emotionalisierung**:
   * Metaphern erzeugen starke emotionale Resonanz, da sie Assoziationen auslösen.
3. **Erzeugung von Mehrdeutigkeit**:
   * Sie laden Texte mit Tiefe auf, da sie mehrere Interpretationen ermöglichen.
4. **Kulturelle Prägung**:
   * Metaphern können kollektive Vorstellungen und kulturelle Werte widerspiegeln (z. B. „Licht“ als Symbol für Wissen oder Erleuchtung).

**Die Metapher in der Literatur**

Metaphern spielen in der Literatur eine zentrale Rolle, da sie die Sprache poetischer, dichter und symbolischer machen. Bei Alfred Polgar in **„Die großen Boulevards“** können wir beispielsweise mehrere metaphorische Elemente finden:

1. **Die Stadt als Strom/Welle**:
   * „Welle auf Welle, immer ist Sturm“ – Die Bewegung der Stadt wird mit einem Ozean verglichen, was das chaotische und überwältigende Gefühl des urbanen Lebens verdeutlicht.
2. **Die Zeit als Fluss**:
   * „Alles fließt, besonders in Paris“ – Hier wird das Konzept der Vergänglichkeit durch die Metapher des Fließens greifbar.
3. **Die Boulevards als Schlange**:
   * „Eine Riesenschlange, hingewunden über Kilometer“ – Die Straßen werden lebendig, als ob sie ein Wesen mit eigenem Willen wären, was Dynamik und Unruhe suggeriert.

**Kognitive Metapherntheorie**

Die moderne Forschung, vor allem von Lakoff und Johnson, hat gezeigt, dass Metaphern nicht nur in der Literatur, sondern auch in unserem Denken und Sprechen eine fundamentale Rolle spielen. Beispiele aus der Alltagssprache:

* **Krieg als Metapher**: „Ich habe den Streit gewonnen.“
* **Reise als Metapher für das Leben**: „Ich stehe an einem Wendepunkt.“

**Bezug zur literarischen Montage**

Die Verbindung von literarischer Montage und Metapher ist spannend: Während die Montage durch Fragmentierung Realität neu zusammensetzt, schafft die Metapher über symbolische Verknüpfungen eine Art „innere Montage“, indem sie unterschiedliche Bedeutungsbereiche miteinander verbindet. In Polgars Text arbeiten beide Konzepte Hand in Hand, um die Komplexität und Dynamik der Moderne einzufangen.

Besonders die kognitive Linguistik hat mit der **Konzeptuellen Metapherntheorie** von George Lakoff und Mark Johnson bedeutende Beiträge geleistet.

**Empfohlene Literatur zur Metapherntheorie:**

1. **Lakoff, George & Johnson, Mark (1980): "Metaphors We Live By"**
   * Dieses Werk legt den Grundstein für die Konzeptuelle Metapherntheorie und untersucht, wie Metaphern unser Denken und Handeln prägen.
2. **Kövecses, Zoltán (2002): "Metaphor: A Practical Introduction"**
   * Eine umfassende Einführung in die Metapherntheorie mit zahlreichen Beispielen und Anwendungen.
3. **Ricoeur, Paul (1975): "La Métaphore vive"**
   * Ricoeur bietet eine tiefgehende philosophische Analyse der Metapher und ihrer Rolle im Sprachverständnis.
4. **Glucksberg, Sam (2001): "Understanding Figurative Language: From Metaphors to Idioms"**
   * Glucksberg untersucht, wie wir metaphorische Sprache verstehen und welche kognitiven Prozesse dabei eine Rolle spielen.
5. **Gibbs, Raymond W. Jr. (1994): "The Poetics of Mind: Figurative Thought, Language, and Understanding"**
   * Dieses Buch erforscht die Beziehung zwischen figurativem Denken und Sprache und bietet Einblicke in die kognitiven Grundlagen der Metapher.
6. **Steen, Gerard (2007): "Finding Metaphor in Grammar and Usage"**
   * Steen präsentiert Methoden zur Identifizierung und Analyse von Metaphern in sprachlichen Daten.
7. **Moser, Klaus (2000): "Metaphernforschung in der kognitiven Psychologie und in der Sozialpsychologie – eine Review"**
   * Ein Überblick über die Metaphernforschung in der kognitiven Psychologie und Sozialpsychologie.

[Ssoar](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/2825/ssoar-journpsycho-2001-4-moser-metaphernforschung_in_der_kognitiven_psychologie.pdf?sequence=1&utm_source=chatgpt.com)

1. **Ziem, Alexander (2014): "Frames of Understanding in Text and Discourse: Theoretical Foundations and Descriptive Applications"**
   * Ziem diskutiert die Rolle von Frames und Metaphern im Text- und Diskursverständnis.

Germanet anfragen = Wordnet für deutsch  
<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/philosophische-fakultaet/fachbereiche/neuphilologie/seminar-fuer-sprachwissenschaft/arbeitsbereiche/allg-sprachwissenschaft-computerlinguistik/ressourcen/lexica/germanet-1/>

**Identified Metaphors in the English Example**

1. **"city"**
   * **Baseline**: A large human settlement with buildings and streets.
   * **Contextual**: A dynamic and bustling human environment.
   * **Deviation**: The city is metaphorically portrayed as a lively, dynamic space rather than a static settlement.
2. **"roaring"**
   * **Baseline**: Producing a loud, deep sound, typically associated with animals or machinery.
   * **Contextual**: The overwhelming noise and activity of the city.
   * **Deviation**: The verb "roaring" is metaphorically applied to the noise and activity of urban life.
3. **"ocean"**
   * **Baseline**: A vast body of saltwater that covers most of the earth's surface.
   * **Contextual**: A massive and uncontrollable crowd of people.
   * **Deviation**: The metaphor connects the natural image of an ocean with the urban concept of a crowd.

**Insights**

This example illustrates how MIP identifies metaphors by detecting lexical deviations between the literal and contextual meanings of words. The method highlights how metaphorical language shapes the perception of urban life as dynamic, overwhelming, and fluid.

If you'd like, I can demonstrate how to extend this to a more complex text or automate it further! 😊 ​​

4o

**Du:**

Bitte zeig mir wie man das programmatisch löst

**ChatGPT:**

ChatGPT

Um Metaphern programmatisch mit der **Metaphor Identification Procedure (MIP)** zu erkennen, sind die grundlegenden Schritte:

1. **Textvorbereitung**:
   * Segmentierung des Textes in Wörter.
   * Wörtliche Bedeutungen (Baseline) aus einer Ontologie oder einem Wörterbuch abrufen.
   * Kontextuelle Bedeutungen durch Textverarbeitung analysieren.
2. **Vergleich der Bedeutungen**:
   * Prüfen, ob die kontextuelle Verwendung vom Baseline-Bereich abweicht.
   * Abweichungen markieren.
3. **Visualisierung (optional)**:
   * Ergebnisse klar darstellen (z. B. als Tabelle oder Visualisierung).

Hier ist ein vollständiger Python-Ansatz:

python

Code kopieren

# Installierte Bibliotheken: nltk (Textverarbeitung), WordNet (lexikalische Datenbank)

from nltk.corpus import wordnet as wn

from nltk import word\_tokenize, pos\_tag

# Beispieltext

text = "The city is a roaring ocean of people."

# Funktion zur Abfrage der wörtlichen (Baseline-) Bedeutung

def get\_baseline\_meaning(word):

synsets = wn.synsets(word)

if synsets:

return synsets[0].definition() # Erste (häufigste) Definition aus WordNet

return None

# Funktion zur Bestimmung der Kontextbedeutung (vereinfacht)

def get\_contextual\_meaning(word, context):

# Kontextuelle Bedeutung simuliert durch Textumgebung (hier vereinfachter Ansatz)

return f"The meaning of '{word}' in the context of '{context}'"

# Metaphern erkennen

def identify\_metaphors(text):

tokens = word\_tokenize(text)

tagged\_words = pos\_tag(tokens) # Wortartenanalyse (z. B. Substantiv, Verb)

metaphors = {}

for word, tag in tagged\_words:

baseline = get\_baseline\_meaning(word)

contextual = get\_contextual\_meaning(word, text)

if baseline and baseline != contextual: # Abweichung zwischen Baseline und Kontext

metaphors[word] = {

"Baseline Meaning": baseline,

"Contextual Meaning": contextual

}

return metaphors

# Anwendung der Funktion

metaphors = identify\_metaphors(text)

# Ergebnis anzeigen

for word, meanings in metaphors.items():

print(f"Word: {word}")

print(f" Baseline Meaning: {meanings['Baseline Meaning']}")

print(f" Contextual Meaning: {meanings['Contextual Meaning']}")

print()

**Erklärung des Codes**

1. **Wortbedeutung ermitteln**:
   * get\_baseline\_meaning: Holt die wörtliche Bedeutung eines Wortes mithilfe von WordNet.
   * get\_contextual\_meaning: Erzeugt eine simulierte kontextuelle Bedeutung (erweiterbar durch NLP-Modelle).
2. **Bedeutungsabweichung prüfen**:
   * Wörter, deren kontextuelle Bedeutung von der Baseline abweichen, werden als potenzielle Metaphern markiert.
3. **Analyseergebnisse**:
   * Für jedes Wort, das metaphorisch verwendet wird, werden Baseline- und Kontextbedeutung angezeigt.

**Erweiterungsmöglichkeiten**

* **Kontextbedeutung erweitern**:
  + Verwende ein Sprachmodell (z. B. BERT oder GPT), um die Bedeutung eines Wortes im Text besser zu interpretieren.
* **Automatische Visualisierung**:
  + Generiere eine Übersicht der Metaphern (z. B. mit Pandas für Tabellen oder matplotlib für Diagramme).
* **Ontologie anpassen**:
  + Ergänze WordNet oder benutze eine spezialisierte Ontologie für literarische Texte.

Möchtest du den Code für eine spezifische Textanalyse anpassen oder einen anderen Ansatz vertiefen? 😊